



Beatrix Zurek
Stadtschulrätin

I.
BAYERNPARTEI
Stadtratsfraktion

Rathaus

Datum
29.03.2019

Kinderbetreuungseinrichtungen in Berg am Laim - Gleichwertige Lebensbedingungen schaffen

Antrag Nr. 14-20 / A 04494
von der BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion
vom 02.10.2018, eingegangen am 04.10.2018

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrem Antrag vom 02.10.2018 baten Sie die städtische Verwaltung darum, einen Kita-Entwicklungsplan für 0- bis 3-jährige Kinder für Berg am Laim zu erarbeiten und dem Stadtrat mit zeitlich realisierbaren Handlungsempfehlungen zur Beschlussfassung vorzulegen.

Da der Gegenstand Ihrer Anfrage im Zuständigkeitsbereich des Referates für Bildung und Sport liegt, bat mich Herr Oberbürgermeister Dieter Reiter um die Behandlung Ihres Antrags.

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen auf diesem Wege zu Ihrem Antrag Folgendes mit:

Es ist erklärtes Ziel des Referats für Bildung und Sport, ein bedarfsgerechtes und flächen-deckendes Infrastrukturangebot im Bereich der Kindertageseinrichtungen sicherzustellen. Das bedeutet, allen Eltern, die für ihr Kind ein Betreuungsangebot wünschen, einen Platz anbieten zu können und damit den tatsächlichen Bedarf zu 100 Prozent zu decken.

Turnusmäßige Elternbefragungen, wie bereits in den Jahren 1999, 2005 und 2010, sowie eine erneute Erhebung Ende 2015/Frühjahr 2016 zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München, bilden die Grundlage zur Fortschreibung der operativen Versorgungsziele für unter dreijährige Kinder und über dreijährige Kinder bis zum Schuleintritt. Auf den Beschluss des Stadtrates vom 04./25.07.2018 „kitabarometer“ Elternbefragung zum Bedarf an Kindertagesbetreuung in München (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10991) darf in diesem Zusammenhang hingewiesen werden.

§ 80 Abs. 1 SGB VIII (Jugendhilfeplanung) verpflichtet die Träger der öffentlichen Jugendhilfe im Rahmen ihrer Planungsverantwortung, den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln.

Die Gegebenheiten im 14. Stadtbezirk Berg am Laim ließen und lassen es leider nur begrenzt zu, dass die Landeshauptstadt München dringend benötigte Kindertageseinrichtungen selbst errichten konnte und kann. Es sind nur sehr wenige stadteigene Grundstücke vorhanden, die sich auch nicht alle als Standort für eine Kindertageseinrichtung eignen. Auch private Träger, die oft in der Lage sind, schneller als bei städtischen Planungen eine Einrichtung zu eröffnen, finden in Berg am Laim nur selten geeigneten Objekte. So liegt im 14. Stadtbezirk das Hauptaugenmerk auf den größeren Wohnungsbauvorhaben, wie das Werksviertel oder an der Truderinger Straße/Roßsteinstraße. In diesen Fällen werden mit den Investoren Verhandlungen dahingehend geführt, dass im Baugebiet Kindertageseinrichtungen nicht nur für den Bedarf der dort zu erwartenden Bevölkerung sondern auch für den bestehenden Umgebungsbedarf errichtet werden.

Aus den nachfolgenden Auflistungen können Sie entnehmen, wie sich die Versorgung mit Krippenplätzen in Berg am Laim in den nächsten Jahren entwickeln wird und wo neue Plätze geschaffen werden.

	aktuell	2025	2030
Anzahl der Plätze	406	958	958
Versorgungsgrad 0-3 J.	23 %	51 %	53 %

Standort	Anzahl der Plätze für 0-3-Jährige	Fertigstellung geplant für	Bauträger
Anzinger Str. 23-29	48	2022	Investor
Baumkirchen Mitte	24	2021	Investor
Fehwiesenstr. (Campus Ost)	48	2025	LHM
Friedenstr. 30-32	36	2020	Rohde & Schwarz
Grafinger Str. 96	72	I/2019	Gewofag
H.-Wieland-Str./St.-Michael-Str.	36	2023	SWM
Truderinger Str./Roßstein-str.	144	2022	Investor
Ursberger Str. 10	36	2021	LHM
Werksviertel	108	2022	Investor

Dieser Übersicht liegen die aktuelle Prognose zur Bevölkerungsentwicklung des Referats für Stadtplanung und Bauordnung von Februar 2019 sowie die gesicherten Planungen zugrunde. Weitere Standorte, die aktuell hinsichtlich der Machbarkeit untersucht werden sowie Nachverdichtungsvorhaben, für die eine Kindertageseinrichtung angemeldet wurde, sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Ich bin zuversichtlich, dass wir in Zusammenarbeit mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung sowie dem Kommunalreferat trotz der geschilderten Schwierigkeiten weitere Möglichkeiten zur Schaffung von Krippenplätzen finden, um in Berg am Laim den angestrebten Versorgungsgrad von 60 % im Krippenbereich, und damit den Betreuungswunsch aller Eltern, mittelfristig zu erreichen bzw. zu erfüllen.

Mit der dargestellten Vorgehensweise des Referats für Bildung und Sport wird Ihrer Forderung nach einem auf der Grundlage der prognostizierten Bevölkerungsentwicklung beruhenden Kita-Entwicklungsplan (für 0- bis 3-jährige) auch für Berg am Laim bereits entsprochen. Einer Beschlussfassung hierzu bedarf es deshalb nicht.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten.
Ich gehe davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Beatrix Zurek
Stadtschulrätin